KREUZWEG 2016

Nach dem Kreuzweg Johannes Pauls II. am Kolosseum 2000
(Maria Meeresstern, Werder / Havel, 11. März 2016, Hk)

ERSTE STATION

Jesus wird zum Tod verurteilt

Eingangslied (Schola): Misericordias domini

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

1. Vorbeter: Erste Station. Jesus wird zum Tode verurteilt. Pilatus fragte: "Bist du der König der Juden?" Und Jesus antwortete:

2. Vorbeter: "Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn es von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Aber mein Königtum ist nicht von hier."

1. Vorbeter: Pilatus setzte nach: "Also bist du doch ein König?" Jesus antwortete:

2. Vorbeter: "Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme".

1. Vorbeter: Pilatus entgegnete: "Was ist Wahrheit?" Damit hielt der römische Statthalter das Verhör für abgeschlossen. Er ging hinaus zu den Juden und sagte zu ihnen: "Ich finde keinen Grund, ihn zu verurteilen." Als der Statthalter den gegeißelten Jesus mit der Dornenkrone auf dem Haupt der Menge vorführte, suchte er nach einem Wort, das die Unnachgiebigkeit der Masse beugen sollte. Er zeigte auf Jesus und sagte: "Ecce homo! Seht, da ist der Mensch!".

2. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Christus, du nimmst ein ungerechtes Urteil an.
Gewähre uns und allen Menschen unserer Zeit die Gnade,
der Wahrheit treu zu sein und nicht zuzulassen,
dass auf uns die Verantwortung für das Leiden der Unschuldigen laste.
Dir, o Jesus, dem gerechten Richter, sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

1. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 2. Station.

ZWEITE STATION

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

2. Vorbeter: Zweite Station. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern. Das Kreuz: Werkzeug eines schmachvollen Todes. Es war nicht gestattet, einen römischen Bürger zum Kreuzestod zu verurteilen: Diese Hinrichtungsart galt als zu entwürdigend. Der Augenblick, in dem sich Jesus von Nazareth das Kreuz aufgeladen hat, um es hinauf nach Golgota zu tragen, bedeutete eine Wende in der Geschichte des Kreuzes.

Das Kreuz, Zeichen eines schmachvollen Todes, der den Angehörigen der untersten Klasse vorbehalten war, wird zu einem Schlüssel. Von nun an soll der Mensch mit Hilfe dieses Schlüssels das Tor aufschließen, das zum tiefsten Grund des Geheimnisses Gottes führt.
Durch Christus, der das Kreuz als Werkzeug seiner Entäußerung annimmt, sollen die Menschen wissen: Gott ist Liebe.

1. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Diese Wahrheit über Gott hat sich durch das Kreuz offenbart.
Konnte sie sich nicht auf andere Weise offenbaren?
Vielleicht. Dennoch hat Gott das Kreuz gewählt.
Der Vater hat für seinen Sohn das Kreuz gewählt.
Und der Sohn hat es auf seine Schultern geladen,
es hinauf nach Golgota getragen und daran sein Leben aufgeopfert.
Christus, du nimmst das Kreuz aus den Händen der Menschen,
um es zum Zeichen der rettenden Liebe Gottes für den Menschen zu machen.
Gewähre uns und allen Menschen unserer Zeit
die Gnade des Glaubens an diese unendliche Liebe,
damit wir das Zeichen des Kreuzes in das neue Jahrtausend hinübertragen
und so glaubwürdige Zeugen der Erlösung sind.
Dir, o Jesus, dem Priester und Opfer, sei Lob und Ehre in Ewigkeit.

2. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 3. Station.

DRITTE STATION

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

2. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

1. Vorbeter: Dritte Station. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz. Das sollte auf dem Weg der *Via dolorosa* insgesamt dreimal geschehen. Er brach vor Erschöpfung zusammen. Sein Leib war blutüberströmt von der Geißelung, auf dem Haupt trug er die Dornenkrone. Das alles ließ seine Kräfte schwinden. So kam er zu Fall, und das schwere Kreuz drückte ihn zu Boden.

Die Sünden haben den Verurteilten, der Gottes Sohn ist, zu Boden gedrückt. Jesus steht mit Mühe wieder auf, um auf seinem Weg weiter zu gehen. Die Soldaten versuchen, ihn mit Schreien und Schlägen anzutreiben.

Auf diese Weise wendet sich der Erlöser der Welt wortlos an alle, die zusammenbrechen. Er ermutigt sie, wieder aufzustehen.

2. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Christus, du brichst unter der Last unserer Schuld zusammen
und richtest dich um unserer Rechtfertigung willen wieder auf.
Wir bitten dich, hilf uns und allen, die von der Sünde niedergedrückt werden,
wieder aufzustehen und den Weg weiterzugehen.
Schenke uns die Kraft des Geistes,
damit wir mit dir das Kreuz unserer Schwachheit tragen können.
Jesus, du bist von der Last unserer Schuld geschlagen.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

1. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 4. Station.

VIERTE STATION

Jesus begegnet seiner Mutter

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

2. Vorbeter: Vierte Station. Jesus begegnet seiner Mutter. Maria erinnert sich, dass sie bei der Verkündigung des Engels antwortete: "Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast!" Jetzt erkennt sie, dass sich dieses Wort im Wort vom Kreuz erfüllen soll. Als Mutter leidet Maria sehr. Dennoch antwortet sie auch jetzt: "Mir geschehe, wie du es gesagt hast." Auf dem Kreuzweg offenbart sich Maria als Mutter des Erlösers der Welt.

1. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Maria, du bist mit dem Sohn den Kreuzweg gegangen,
dein mütterliches Herz von Schmerz zerrissen,
doch stets eingedenk deines Ja-Wortes und in tiefem Vertrauen darauf,
dass er, dem nichts unmöglich ist, seine Verheißungen erfüllen wird.
Erwirke für uns die Gnade, sich der Liebe Gottes anheimzugeben.
Gib, dass wir angesichts des Leidens, der Ablehnung und der Prüfung
niemals an seiner Liebe zweifeln.
Jesus, deinem Sohn, sei Lob und Ehre in Ewigkeit.

2. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 5. Station.

FÜNFTE STATION

Simon von Zyrene trägt das Kreuz Jesu

2. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

1. Vorbeter: Fünfte Station. Sie zwingen Simon von Zyrene, das Kreuz zu tragen. Die römischen Soldaten fürchteten, der erschöpfte Verurteilte würde es nicht schaffen, das Kreuz bis nach Golgotha zu tragen. Dann hätten sie das Todesurteil der Kreuzigung nicht an ihm vollstrecken können. Daher suchten sie einen Mann, der für ihn das Kreuz tragen sollte. Ihr Blick fiel auf Simon von Zyrene.

Mit einem Verurteilten zusammen das Kreuz zu tragen, konnte als Verletzung der Würde eines freien Menschen gedeutet werden. Wenn auch widerstrebend, so nahm Simon doch das Kreuz auf sich, um Jesus zu helfen.

Der Sohn Gottes macht ihn damit zum Teilhaber an seinem Heilswerk. War es sich dessen bewusst? Seine Söhne sind aus der christlichen Urgemeinde bekannt. Simon dürfte folglich durch das Kreuz, das er trug, zum Glauben an Christus gefunden haben. Als er das Kreuz auf sich nahm, kam er zur Erkenntnis der Frohen Botschaft. Seither hat dieses Evangelium zu unzähligen "Zyrenern" gesprochen: Sie alle tragen deshalb mit Jesus das Kreuz.

2. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Christus, du hast dem Simon von Zyrene
die Würde geschenkt, dein Kreuz zu tragen.
Nimm unter seiner Last auch uns auf,
nimm alle Menschen auf und schenke jedem die Gnade der Verfügbarkeit.
Lass uns nicht den Blick von denen abwenden, die niedergedrückt werden
vom Kreuz der Krankheit, der Einsamkeit, des Hungers und der Ungerechtigkeit.
Lass uns einander die Lasten tragen
und so zu Zeugen der Frohen Botschaft vom Kreuz werden,
der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

1. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 6. Station.

SECHSTE STATION

Veronika trocknet das Antlitz Jesu

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

2. Vorbeter: Sechste Station. Veronika trocknet das Antlitz Jesu. Veronika erscheint in den Evangelien nicht. Der Name ist vielmehr Ausdruck dessen, was die Frau getan haben soll: Sie bahnte sich den Weg durch die Eskorte der Soldaten und trocknete den Schweiß und das Blut auf dem Antlitz des Herrn mit einem Tuch. Jenes Antlitz ist auf dem Tuch abgedruckt geblieben. Getreues Abbild - eine "wahre Ikone". Auf Lateinisch heißt das *vera icona*. *Vera icona* klingt fast wie *Veronika*. Wenn das zutrifft, dann enthält dieser Name zugleich eine tiefe Wahrheit über diese Frau.

So offenbart sich die eigentliche Bedeutung des Geschehens. Der Erlöser der Welt schenkt sich in Veronika den Menschen. Und Taten der Liebe vergehen nicht. Jede Geste der Güte, des Verständnisses und des Dienstes hinterlässt im Herzen des Menschen ein unauslöschliches Zeichen.

1. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Herr Jesus Christus,
du hast das Zeichen der Liebe
einer Unbekannten angenommen.
Gleichzeitig hast du veranlasst,
dass alle ihrer mit dem Namen deines Abbildes gedenken.
Gewähre, dass unsere Werke uns dir ähnlich machen
und der Welt das Spiegelbild deiner unendlichen Liebe hinterlassen.
Dir, o Jesus, sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

2. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 7. Station.

SIEBENTE STATION

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

2. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

1. Vorbeter: Siebente Station. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz. Da liegt nun der Verurteilte im Staub am Boden. Niedergedrückt vom Gewicht seines Kreuzes. Die Kräfte verlassen ihn mehr und mehr. Trotzdem steht er mühsam wieder auf, um seinen Weg fortzusetzen.

Was will uns sündigen Menschen dieses zweite Zusammenbrechen sagen? Mehr noch als das erste Mal ermutigt es uns, wieder aufzustehen und auf unserem Kreuzweg weiter zu gehen. Wie so viele vor uns seit zweitausend Jahren.

2. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Herr Jesus Christus, du brichst unter der Sündenlast des Menschen zusammen,
du richtest dich aber wieder auf, um die Sünden zu tilgen.
Gib uns schwachen Menschen die Kraft, das Kreuz des Alltags zu tragen
und uns von unseren Zusammenbrüchen wieder aufzurichten,
um an die kommenden Generationen das Evangelium von deiner heilbringenden Macht weiterzugeben.
Dir, o Jesus, dem Halt in unserer Schwachheit,
sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

1. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 8. Station.

ACHTE STATION

Jesus ermahnt die Frauen von Jerusalem

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

2. Vorbeter: Achte Station. Jesus ermahnt die Frauen von Jerusalem mit den Worten:

1. Vorbeter: "Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder! Denn es kommen Tage, da wird man sagen: Wohl den Frauen, die unfruchtbar sind, die nicht geboren und nicht gestillt haben. Dann wird man zu den Bergen sagen: 'Fallt auf uns!', und zu den Hügeln: 'Deckt uns zu!'"

2. Vorbeter: Diese Worte enthalten eine Prophezeiung, die sich schon sehr bald erfüllen sollte. Sie lautet: Jetzt ist die Zeit der Gnade. Die Morgenröte der Auferstehung zieht schon herauf. An jeden von uns richtet der Herr die Worte:

1. Vorbeter: "Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir. Wer siegt, der darf mit mir auf meinem Thron sitzen, so wie auch ich gesiegt habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe."

2. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Christus, du bist in diese Welt gekommen,
um bei allen einzukehren, die das Heil erwarten.
Lass unsere Generation die Zeit der Gnade erkennen
und teilhaben an den Früchten deiner Erlösung.
Lass nicht zu, dass man über uns weinen muss,
weil wir die Hand des barmherzigen Vaters zurückgewiesen haben.
Dir, o Jesus, der du aus der Jungfrau und Tochter Zions geboren bist,
sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

1. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 9. Station.

NEUNTE STATION

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

2. Vorbeter: Neunte Station. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz. Christus ist unter der Last des Kreuzes erneut zu Boden gestürzt. Neugierig beobachtet die Menge, ob er die Kraft hat, noch einmal aufzustehen. Wenn Jesus zum dritten Mal fällt, kommt die Entäußerung des Gottessohnes, die Erniedrigung unter dem Kreuz, zum Ausdruck.

Die Verurteilte sagt uns:

1. Vorbeter: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."

2. Vorbeter: Und er sagt uns:

1. Vorbeter: "Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben."

2. Vorbeter: Wir dürfen also mit ihm auf die Erlösung hoffen.

1. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Herr Jesus Christus,
durch deine Erniedrigung unter dem Kreuz
hast du der Welt den Preis für ihre Erlösung offenbart.
Schenke den Menschen das Licht des Glaubens,
damit sie in dir den leidenden Knecht Gottes und der Menschen erkennen,
damit sie den Mut aufbringen,
sich ebenso auf den Weg des Kreuzes und der Entäußerung zu begeben,
um das Leben zu erlangen, das kein Ende hat.
Dir, o Jesus, dem Halt unserer Schwachheit,
sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

2. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 10. Station.

ZEHNTE STATION

Jesus wird seiner Kleider beraubt und mit Essig und Galle getränkt

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

2. Vorbeter: Zehnte Station. Jesus wird seiner Kleider beraubt und mit Essig und Galle getränkt. Das war eine Methode, die die mit einer Hinrichtung beauftragten Soldaten gewöhnlich anwandten: Bevor sie den Verurteilten an das Kreuz nagelten, betäubten sie sein Empfindungsvermögen und sein Bewusstsein.

Im Falle Jesu ging ihre Absicht nicht auf. Jesus wusste, dass sein Kreuzestod ein Sühneopfer sein sollte. Deshalb wollte er den Tod bei klarem Bewusstsein erleiden.

1. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Herr Jesus Christus,
du hast dich ganz hingegeben
und den Kreuzestod zu unserer Rettung angenommen.
Lass uns teilhaben an deinem Opfer am Kreuz,
damit unser Leben und Handeln zur freien und bewussten Teilnahme
an deinem Heilswerk werde.
Dir, o Jesus, dem wahren Opferlamm,
sei Ehre und Lob in Ewigkeit. Amen.

2. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 11. Station.

Lied (zuerst die Schola, dann alle): Ubi caritas.

ELFTE STATION

Jesus wird ans Kreuz genagelt

2. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

1. Vorbeter: Elfte Station. Jesus wird ans Kreuz genagelt. Der Prophet sagt:
2. Vorbeter: "Sie durchbohren mir Hände und Füße. Man kann alle meine Knochen zählen."
1. Vorbeter: Die Worte des Propheten erfüllten sich nun. Die Hinrichtung begann. Die Schläge der Folterknechte drückten die Hände und Füße des Verurteilten gegen das Holz des Kreuzes. Brutal wurden die Nägel in die Handwurzel hineingetrieben. Diese Nägel wurden den Verurteilten unter den unsäglichen Qualen des Todeskampfes am Kreuz aufgehängt halten. Christus litt unsagbar an Leib und Seele.
2. Vorbeter: Mit ihm zusammen wurden zwei tatsächliche Verbrecher gekreuzigt, einer zu seiner Rechten und der andere zu seiner Linken. Damit erfüllte sich eine weitere Prophezeiung. Sie lautet:
1. Vorbeter: "Er ließ sich unter die Verbrecher rechnen."
2. Vorbeter: Der Todeskampf dauerte von der sechsten bis zur neunten Stunde, also rund drei Stunden. Was ist an diesem Todeskampf am Kreuz bis heute so "anziehend"?
1. Vorbeter: Vom Kreuz herab zieht Christus uns mit der Macht der Liebe an, der göttlichen Liebe, die sich der völligen Selbsthingabe nicht entzogen hat, um die Last der alten Schuld auszugleichen, und den Menschen aufs neue in den Armen des barmherzigen Vaters Zuflucht finden ließ.

2. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Erhöhter Christus,
gekreuzigte Liebe,
erfülle unsere Herzen mit deiner Liebe,
damit wir in deinem Kreuz
das Zeichen unserer Erlösung erkennen
und, angezogen von deinen Wunden,
mit dir leben und sterben.
Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist
lebst und herrschest heute und in Ewigkeit. Amen.

1. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 12. Station.

ZWÖFTE STATION

Jesus stirbt am Kreuz

2. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

1. Vorbeter: Zwölfte Station. Jesus stirbt am Kreuz. Zu Füßen des Kreuzes stand seine Mutter, und neben ihr der Jünger, den er liebte. Jesus sagte:
2. Vorbeter: "Frau, siehe dein Sohn!"
1. Vorbeter: Und zu dem Jünger:
2. Vorbeter: "Siehe, deine Mutter!"
1. Vorbeter: Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. Der sterbende Jesus wollte, dass die mütterliche Liebe Marias alle umfange, für die er sein Leben hingab. Danach rief Jesus:
2. Vorbeter: "Mich dürstet!"
1. Vorleser: Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isop und hielten es ihm an den Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:
2. Vorbeter: "Es ist vollbracht!"
1. Vorbeter: Und er neigte das Haupt und verschied.

Alle knien nieder und verharren im stillen Gebet.

2. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Herr Jesus Christus,
du bist in der Stunde des Todeskampfes
dem Schicksal des Menschen gegenüber nicht gleichgültig geblieben
und hast zugleich mit deinem letzten Atemzug
die Männer und Frauen aller Zeiten
mit ihren Schwächen und Sünden
liebevoll dem Erbarmen des Vaters anvertraut.
Erfülle uns und die künftigen Generationen
mit deinem Geist der Liebe,
damit unsere Gleichgültigkeit nicht in uns die Früchte zunichtemache,
die dein Tod hervorgebracht hat.
Dir, gekreuzigter Herr Jesus Christus, Gottes Kraft und Weisheit,
sei Ehre und Lob in Ewigkeit. Amen.

Alle erheben sich und gehen zur 13. Station.

DREIZEHNTE STATION

Jesus wird vom Kreuz abgenommen und seiner Mutter übergeben

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

2. Vorbeter: Dreizehnte Station. Jesus wird vom Kreuz abgenommen und seiner Mutter übergeben. Wir hören von ihrem Schmerz.

Lied (Schola): Christi Mutter stand mit Schmerzen.

1. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Erwirke für uns die Gnade des Glaubens,
der Hoffnung und der Liebe,
damit auch wir, wie du,
unter dem Kreuz treu zu bleiben vermögen
bis zum letzten Atemzug.
Deinem Sohn, unserem Herrn Jesus Christus, der unser Erlöser ist,
sei mit dem Vater und dem Heiligen Geist
Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

2. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Dann gehen sie zur 14. Station.

VIERZEHNTE STATION

Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

1. Vorbeter: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Alle: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

2. Vorbeter: Vierzehnte Station. Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt. Der Stein vor dem Grab bedeutet freilich nicht die endgültige Besiegelung seines Werkes. Das leere Grab ist Zeichen für den endgültigen Sieg der Wahrheit über die Lüge, des Guten über das Böse, der Barmherzigkeit über die Sünde, des Lebens über den Tod.

1. Vorbeter: Wir beten gemeinsam:

Alle: Herr Jesus Christus,
du bist vom Vater kraft des Heiligen Geistes
aus der Finsternis des Todes
zum Licht eines neuen Lebens in Herrlichkeit geführt worden.
Lass das Zeichen des leeren Grabes
zu uns sprechen und zur Quelle lebendigen Glaubens,
hochherziger Liebe und unerschütterlicher Hoffnung werden.
Dir, o Jesus, verborgene und siegreiche Gegenwart in der Weltgeschichte,
sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

2. Vorbeter: Herr, wir beten dich an.

Alle knien nieder oder verneigen sich. Sie erheben sich schließlich.

Lied (zuerst die Schola, dann alle): Jesus remember me.